

Konzeptbezeichnung: Fibu-Praxistage am bwv.

Stand: 04. November 2021

Autorin/Autor des Konzepts:

Frau Quentin

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Schülerinnen und Schüler der Unterstufe der Steuerfachklassen am Anfang der Ausbildung.

Ziele des Konzepts, Indikatoren für das Erreichen der Ziele und Evaluationen/Evaluationszyklen:

Ziel der Fibu-Praxistage sind ist eine praxisnahe Einführung der Schülerinnen und Schüler in die traditionelle und manuelle Buchführungstechnik mit entsprechender Übernahme der Daten in die Finanzbuchführung der DATEV-Fibu-Programms.

Indikatoren sind das Feedback der Steuerberater allgemein sowie die Einschätzung der Lerngruppe des am Praktischen Tag unterstützenden Steuerberaters. Die Bewältigung von ergänzenden schriftlichen Übungen zwischen einzelnen Lernsituationen sowie die folgende Klassenarbeit sind ebenfalls als Erfolgsindikator zu sehen.

Die Umsetzung des Konzepts wird nach Abschluss der gesamten Lernsituation durch ein Schülerfeedback, wie z.B. Blitzlicht, 5-Finger-Methode oder eine Edkimo-Umfrage evaluiert und weiterentwickelt.

Beschreibung des Konzepts:

Organisatorisch basiert diese Schulveranstaltung auf einer gemeinsamen Absprache zwischen der Steuerberaterkammer Düsseldorf, den zuständigen Berufskollegs im Bereich des Kammerbezirks Düsseldorf und der DATEV.

Das Unternehmen "Martin Muster-Meier" dient als Grundlage für die Einführung in die traditionelle und manuelle Buchführungstechnik. Hier begegnen die Schülerinnen und Schüler den grundlegenden Problemen der Finanzbuchführung am Beispiel eines kleinen Handelsbetriebs. Viele praxisnahe Buchungsbelege veranschaulichen die einzelnen Aufgabenstellungen. Anschließend erfolgt die Übernahme der Daten in die Finanzbuchführung unter Einsatz von DATEV-Kanzlei-Rechnungswesen auf der Basis des Kontenrahmens SKR 03.

Eine weitere Übung und Vertiefung kann für die Auszubildenden durch die Bearbeitung von Mandant "Gero Muster-Grünkern" erreicht werden. Hier steht der Einsatz der rechnergestützten Finanzbuchführung (z. B. das Buchen in Buchungskreisen, Erfassen von Kreditoren und Debitoren etc.) im Vordergrund.

Aktueller Entwicklungsstand:

Das Unterrichtskonzept „FIBU-Praxistage“ wurde an unserem Berufskolleg erstmals im Schuljahr 2004/2005 durchgeführt. Seitdem wird das Projekt an die schulischen Erfordernisse ständig angepasst und wurde in diesem Schuljahr 2020/2021 somit bereits zum 16. Mal durchgeführt.

Die Lernsituation "Martin Muster-Meier" wird zu Beginn der Berufsausbildung "zum/zur Steuerfachangestellten" im Klassenverband eingesetzt, wobei der theoretische Teil des komplexen Sachverhaltes von der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer in den Fächern Rechnungswesen, kfm. Rechnen, Steuerlehre sowie in AWL i. d. R. bis vor den Herbstferien erarbeitet wird.

Nach einzelnen Lerneinheiten erfolgt je nach Fachlehrer oder Fachlehrerin bereits eine praxisbezogene Lerneinheit am PC mit DATEV, um den Schülerinnen und

Schulprogramm – bwv.



Schülern schrittweise die Vorgehensweise des DATEV-Buchführungsprogramms näher zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler lernen zu verstehen, was im Hintergrund des Programms passiert, wenn sie im Betrieb beim Buchen der Mandantenbelege „nur“ die Kontonummern in das jeweilige Feld eintippen.

Zusätzlich folgt am Ende der gesamten Lernsituation ein Projekttag¹ im PC-Raum zur Übernahme weiterer manuell erarbeiteter Ergebnisse in die EDV-gestützte Buchführung. Dieser Tag dient gleichzeitig auch der Vertiefung und Festigung der erworbenen oder erst neu angereicherten DATEV-Kenntnisse. Unterschiedliche Buchführungsprogramme (DATEV, Elster, Addison) werden thematisiert und miteinander verglichen.

An diesem Tag werden die Lerngruppe sowie der Fachlehrer oder Fachlehrerin² von 2-4 Schülerinnen/Schülern der Oberstufe des Bildungsganges „Steuerfachangestellte“ sowie einem Steuerberater/Steuerberaterin als Berufsangehörigem unterstützt und betreut. Viele nützliche Hinweise und Tricks dieser Praktiker werden anschaulich erläutert und dargestellt.

Abschließend wird im Fach Rechnungswesen der bereits vermittelte Unterrichtsstoff der Fibu-Praxistage³ mit Übungsfällen nach Bedarf ergänzt und vertieft, so dass die erste Klassenarbeit zeitnah geschrieben werden kann.

¹ Je nach Klassengröße 6-8 Stunden

² Dies ist i. d. R. die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer

³ Im Rahmen des theoretischen Teils der Fibu-Praxistage werden neben Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten, Bilanz und Bestandsveränderungen, Erfolgsbuchungen und Privatentnahmen, Kottenrahmen und –plan auch z. B. die Umsatzsteuerbuchungen erarbeitet.